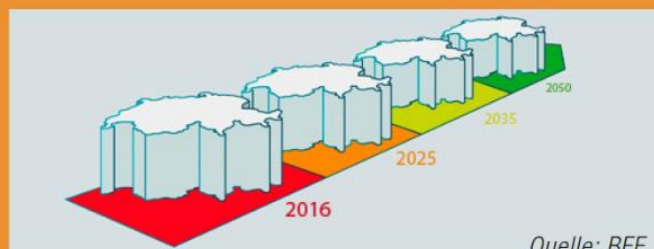


März 2021

# Jahresbericht 2020

Verband Fernwärme Schweiz



## Inhalt

<b>1. Vorwort – Fernwärme genießt Rückenwind</b>	<b>3</b>
<b>2. Vorstand und Geschäftsführung</b>	<b>4</b>
2.1 Vorstand	4
2.2 Geschäftsführung	4
<b>3. Mitglieder</b>	<b>6</b>
<b>4. Politisches Lobbying</b>	<b>7</b>
<b>5. Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>8</b>
<b>6. Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung</b>	<b>9</b>
6.1 Fernwärme-Forum	9
6.2 Verkaufstraining	10
6.3 Planerabende d	10
6.4 Seminar Fernwärme Fernkälte	10
6.6 Planerabend f	10
6.7 Erfahrungs-Tagung	11
6.8 Betreibertreffen	11
<b>7. Technik, Betrieb und Projekte</b>	<b>11</b>
7.1 Leitfaden Fernwärme	11
7.2 Mitarbeit Leitfaden Fernwärmestationen	11
7.3 Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW	11
<b>8. Vorwärtsstrategie</b>	<b>12</b>
<b>9. Fernwärme-Statistik</b>	<b>12</b>
<b>10. Finanzen</b>	<b>14</b>
10.1. Bilanz	14
10.2. Erfolgsrechnung	14
10.3 Fernwärme-Forum	14
<b>11. Ausblick 2021</b>	<b>15</b>
<b>12. Dank</b>	<b>16</b>

## 1. Vorwort – Fernwärme geniesst Rückenwind

Die Fernwärme und Fernkälte profitiert spätestens nach den klaren energie- und klimapolitischen Entscheiden von Volk (Energiestrategie 2050 im Mai 2017, grüne Welle bei den eidgenössischen Wahlen von 2019), Parlament (Pariser Klimaabkommen 2015/16, CO<sub>2</sub>-Gesetz im September 2020) und Bundesrat (Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 im August 2019) von einem angenehmen Rückenwind. Landauf landab werden entweder bestehende Fernwärmenetze signifikant erweitert, insbesondere in den grossen Städten wie Zürich, Basel, Genf und Bern, oder neue Netze aufgebaut.

Gemäss den Ende 2020 publizierten Energieperspektiven 2050+ wird in den nächsten knapp 30 Jahren von einer Verdoppelung des Wärmeabsatzes thermischer Netze ausgegangen. In diesem Zusammenhang sind die nächsten fünf bis zehn Jahre entscheidend für den Fernwärme-Ausbau. Im Falle eines zögerlichen Ausbaus besteht die Gefahr, dass sich individuelle Lösungen durchsetzen und die nachweisbaren volkswirtschaftlichen Vorteile thermischer Netze in dicht besiedelten Räumen nicht genutzt werden können. Ohne Effort seitens der Politik und der Branche laufen wir Gefahr, ein Nischenplayer zu bleiben. Der Ausbau muss möglichst rasch erfolgen, gleichzeitig können unsere Städte und Gemeinden nicht von heute auf morgen umgepflegt werden. Auch gilt es, das Zusammenspiel von Gas- und Fernwärmenetzen zeitnah zu klären, denn diese bedienen häufig die gleichen Gebiete und Kunden.

Um sich den anstehenden Herausforderungen stellen zu können, treibt der Verband Fernwärme Schweiz seit Herbst 2020 die Umsetzung der sogenannten "Vorwärtsstrategie" voran. Diese sieht ein verstärktes Engagement des Verbands in den vier Schwerpunktthemen politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, technisches Regelwerk und Marketing und eine entsprechende personelle Verstärkung der Geschäftsstelle vor. Mit der Aufnahme der Tätigkeit der erfahrenen Verbandssekretärin Ursula Spycher Mitte November 2020 und des neuen stellvertretenden Geschäftsführers Diego Hangartner Anfang Februar 2021 konnten bereits wichtige Eckpfeiler für den verstärkten Einsatz des Verbands für die Interessen seiner Mitglieder eingeschlagen werden. Aktuell läuft in hohem Tempo die Umsetzung von über 40 Projekten und Massnahmen, die den genannten Handlungsschwerpunkten zugeordnet werden können.

Nutzen wir gemeinsam den herrschenden Rückenwind für die Fernwärmebranche zum Wohle unserer und nachfolgender Generationen! Der VFS setzt sich gerne mit voller Energie für die Anliegen der Fernwärme- und Fernkälte-Branche ein.

## 2. Vorstand und Geschäftsführung

### 2.1 Vorstand

Der Vorstand tagte im Jahr 2020 zehn Mal. Er setzte sich wie folgt zusammen:

- Thierry Burkart, Ständerat (bis 19. August 2020), Präsident
- Othmar Reichmuth, Ständerat (ab 19. August 2020), Präsident
- Pierre Papaux, Vizepräsident, Groupe E Celsius
- René Bachmann, Fahrer AG
- Urs Brunner, Verein für Abfall Buchs (ab 19. August 2020), ab 10.9.2020 zweiter Vizepräsident
- Patrick Dewarrat, RWB SA
- Bernhard Guhl, Alt Nationalrat, Siemens AG (bis 19. August 2020)
- Bruno Hüppi, ERZ Fernwärme
- Joachim Ködel, Hochschule Luzern
- Mathieu Moggi, Aziende Industriali di Lugano (AIL)
- Urs Rhyner, Agro Energie Schwyz
- Martin Rigaud, Brugg Rohrsystem AG
- Fabrice Rognon, CSD AG
- Ulrich Trümpi, Ramboll AG bzw. ab 1. November 2020 Thurplus

2020 genoss die Entwicklung der sogenannten Vorwärtsstrategie bei der Vorstandsarbeit erste Priorität. Die entsprechenden detaillierten Informationen finden sich in Kapitel 8 des Jahresberichtes.

### 2.2 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung nimmt seit dem 1. Januar 2017 Andreas Hurni wahr (Ryser Ingenieure AG, Bern). Für die Aufgaben Sekretariat / Finanzen zeichnete bis Mitte Februar 2020 Silvie Laville (ebenfalls Ryser) und anschliessend bis Mitte November das Administrationsteam von Ryser bzw. für die Finanzen die Dr. Röthlisberger AG, Bern. Seit dem 16. November 2020 hat Ursula Spycher (Ryser) das VFS-Sekretariat übernommen. Sowohl bei der Geschäftsführung als auch beim Sekretariat handelt es sich um Teilzeitmandate.

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Vorstand beauftragten Arbeiten und Projekte. Sie wird dabei punktuell und zum Teil massgeblich von Vorstandsmitgliedern unterstützt. Zum Pflichtenheft des Geschäftsführers gehören folgende Aufgaben:

- Aus- und Weiterbildung (u. a. Seminare, Planerabende, Verkaufsschulung, Betreiber-treffen)
- Organisation und Durchführung der halbjährlichen Contractorentreffen
- Technik, Betrieb und Verteilung (u. a. Auskunftsstelle, Erarbeitung von technischen Regeln, Auslösung und Bearbeitung von Projekten)
- Veranstaltungen (Mitarbeit Organisation Fernwärme-Forum und Erfahrungstagung)
- Politisches Lobbying (Teilnahme an Vernehmlassungen, Begleitung Gesetzgebungsprozess, Kontakte mit kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Referate, Publikationen, Webseite)

- Marketing und Werbung

2020 wurden unter anderem folgende wichtige Verbandstätigkeiten durchgeführt:

- Politisches Lobbying im Zusammenhang mit der Beratung des CO<sub>2</sub>- und Raumplanungs-Gesetzes im Parlament bzw. den vorberatenden Kommissionen
- Teilnahme an den sechs Vernehmlassungen zum Gasversorgungsgesetz, Energiegesetz, diversen Verordnungen Energie und Geoinformation, Verordnungspaket Umwelt Frühling 2021, Teilrevision CO<sub>2</sub>-Verordnung und Gegenentwurf des Bundesrates zur Gletscher-Initiative
- Treffen und Zusammenarbeit mit zahlreichen Amtsstellen (u. a. EnDK, BFE, BAFU und ARE), Verbänden und Organisationen (u. a. Mitarbeit in der Steuergruppe der Wärme Initiative Schweiz, im Komitee Schweizer Wirtschaft für das CO<sub>2</sub>-Gesetz und Treffen mit AGFW)
- Referate

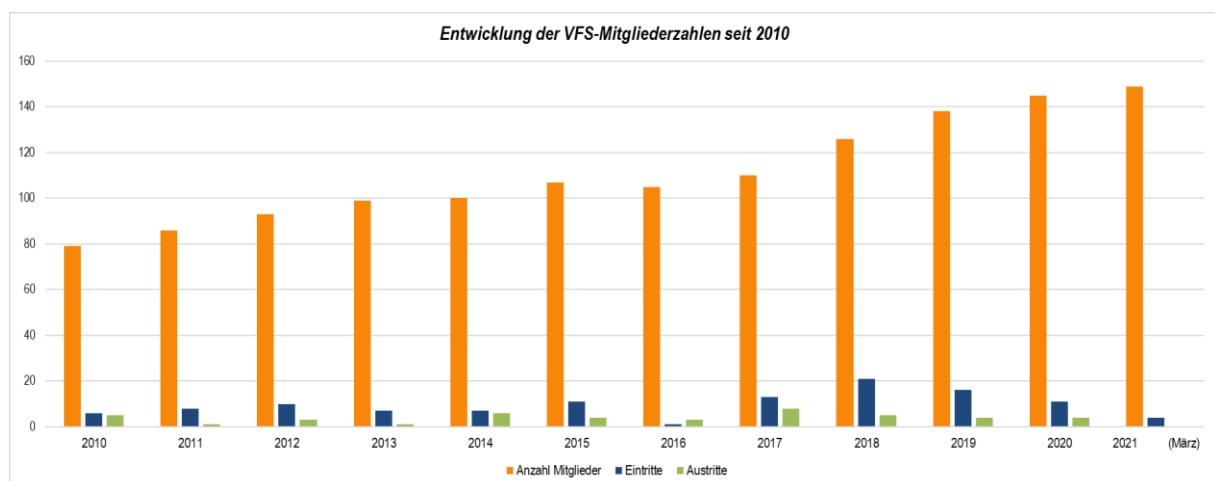
Als externe Revisionsstelle fungiert die AWB Revisionen AG, Lengnau.

### 3. Mitglieder

Der Verband Fernwärme Schweiz hatte per 31.12.2020 insgesamt 145 Mitglieder. Der Zuwachs im Jahr 2020 beträgt netto 7 Mitglieder (11 Beitritte abzüglich 4 Austritte) bzw. 5.1%. Die Mitglieder waren in folgende Kategorien unterteilt.

Kategorie	2019	2020	Differenz
Betreiber	58	59	+1
Contractoren	11	12	+1
Ingenieur / Planer	19	21	+2
Lieferanten	29	32	+3
Partnerorganisationen	18	18	0
Schulen	3	3	0
Total	138	145	+7

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2010 präsentiert sich wie folgt:



In den ersten drei Monaten des Jahres 2021 sind dem Verband erfreulicherweise 5 weitere Mitglieder beigetreten (Stand per 31.3.2021 somit 150 Mitglieder).

## 4. Politisches Lobbying

Das politische Lobbying spielt in der Verbandstätigkeit nicht erst seit der Wahl der Ständeräte Thierry Burkart (2017-2020) und Othmar Reichmuth (ab 2020) zum VFS-Präsidenten eine wichtige Rolle.

Im Jahr 2020 stand erneut das Thema CO<sub>2</sub>-Gesetz zuoberst auf der Prioritätenliste. Das Thema thermische Netze fand, nicht zuletzt dank unserem Einsatz, Aufnahme in Artikel 39 des revidierten Gesetzes. Das Gesetz wurde Ende September vom Parlament verabschiedet. Gegen das Gesetz ist ein Referendum zustande gekommen, so dass es voraussichtlich im Juni 2021 zu einer Volksabstimmung kommen wird. Der VFS engagiert sich seit seiner Gründung aktiv im Komitee "Schweizer Wirtschaft für das CO<sub>2</sub>-Gesetz", weil das CO<sub>2</sub>-Gesetz für den raschen Fernwärme-Ausbau eine grosse Bedeutung hat.

In Sachen teilrevidiertes Raumplanungsgesetz hat der Nationalrat Nichteintreten beschlossen. Die Beratungen im Ständerat laufen noch. Von unserer Seite gilt es, wachsam zu bleiben und nach Möglichkeit unsere Anliegen einzubringen. Der vorbereitete VFS-Vorstoss wird von 9 Partnerorganisationen mitgetragen.

Daneben wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) und Swissspower ein Vorstoss zur Abfallverordnung (VVEA) vorbereitet. Es geht hier um die Gesamtenergienutzungsgrade für erweiterte und neue KVA.

Gemeinsam mit den zahlreichen Partnernverbänden der Wärme Initiative Schweiz (VFS ist in der Steuergruppe vertreten) wurde eine Studie zur Umsetzung der Vision einer 100% CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeversorgung bis 2050 erarbeitet und daraus Empfehlungen für Massnahmen auf Bundes-, Kantons- und kommunaler Ebene abgeleitet, für deren Umsetzung wir uns 2021 mit vereinter Stimme engagieren wollen.

Im Jahr 2020 hat der VFS an insgesamt sechs Vernehmlassungen teilgenommen. Er nahm Stellung zum Gasversorgungsgesetz, zum Energiegesetz, zu diversen Verordnungen im BFE-Bereich (u.a. Energie- und Geoinformationsverordnung), zum Verordnungspaket Umwelt Frühling 2021 (u.a. Luftreinhalteverordnung), zur Teilrevision der CO<sub>2</sub>-Verordnung sowie zum Gegenentwurf des Bundesrates zur Gletscher-Initiative.

Im Dezember 2020 fanden zwei Antrittsgespräche des neuen VFS-Präsidenten mit der Energiedirektorenkonferenz (EnDK) sowie drei Bundesämtern (BFE, BAFU und ARE) statt, an denen der VFS seine Anliegen vorbringen konnte. Gestützt auf eine Wunschliste des VFS soll nun in Zusammenarbeit mit den drei Bundesämtern ein "Masterplan thermische Netze" erarbeitet und vorangetrieben werden.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Der VFS hat 2020 trotz Corona-Pandemie durch Referate und Teilnahmen an Kongressen und Fachtagungen auf sich aufmerksam gemacht, so unter anderem:

- Fernwärme-Forum vom 23.1.2020 in Biel: Referat zu den Verbandsaktivitäten 2019 und den geplanten Tätigkeiten 2020
- Pusch-Gemeindekurs "Der Weg zum Wärmeverbund als nachhaltige Alternative" vom 16.6.2020 in Lenzburg: Referat zum Thema Grundlagen für Wärmeverbünde

Vor allem in Zusammenhang mit dem Fernwärme-Forum war der VFS in der Fachpresse vertreten:

- In der Fachzeitschrift HK-Gebäudetechnik wurde über das Fernwärme-Forum 2020 unter dem Titel "Thermische Netze reduzieren CO<sub>2</sub>-Emissionen" berichtet.
- In der Zeitschrift Spektrum Gebäude-Technik erschien unter dem Stichwort "Wärmewende mit Fernwärme" eine Zusammenfassung der verschiedenen Referate.
- In der Zeitschrift Aqua & Gas erschien unter dem Titel "Wärmewende mit Fernwärme" ebenfalls ein Beitrag zum Fernwärme-Forum
- Mit in unregelmässigen Abständen erschienenen Inseraten und Interviews in den Fachzeitschriften wurden die Leser auf das Thema Fernwärme und auf das Fernwärme-Forum aufmerksam gemacht.
- Für das Fernwärme-Forum 2020 werden Ende 2019 sämtliche Schweizer Gemeinden angeschrieben und eingeladen.

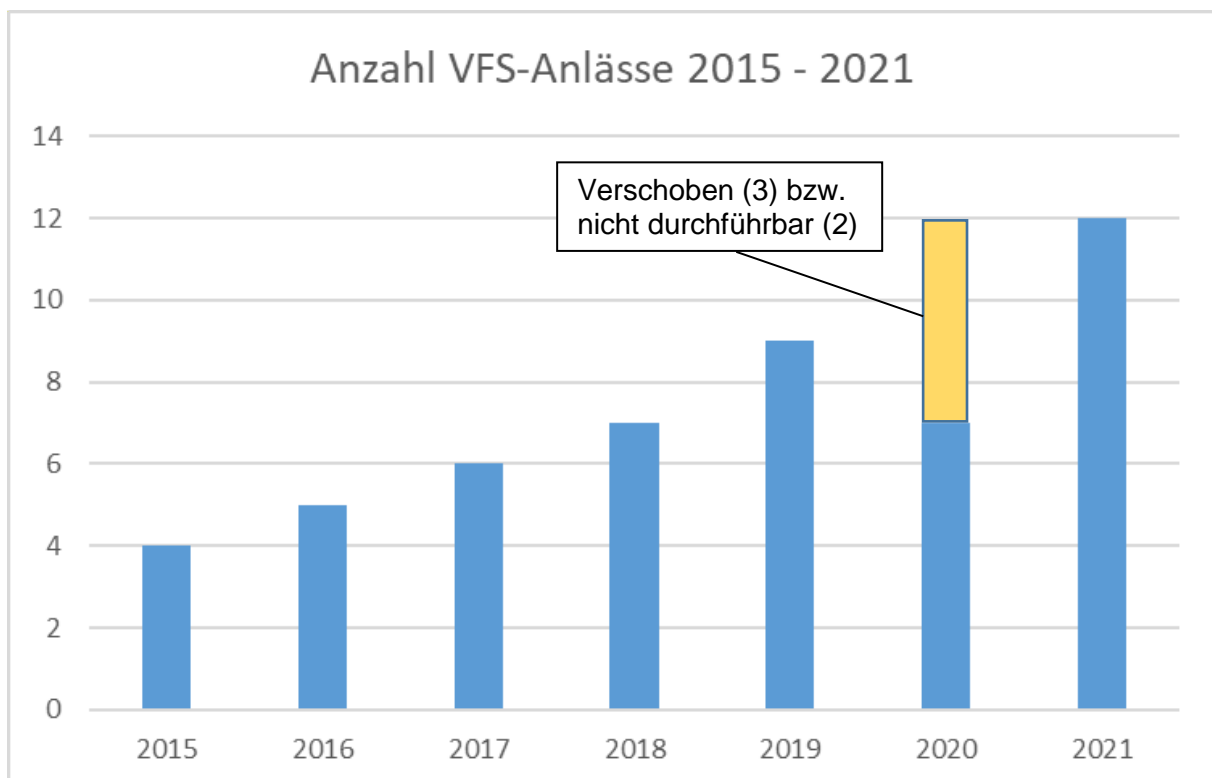
In der Zeitschrift Schweizer Gemeinde erscheint im September 2020 zudem ein Artikel des VFS-Geschäftsführers zum Thema "Fernwärme: Welches sind die essenziellen Erfolgsfaktoren".

Ausserdem werden regelmässig Anfragen von Mitgliedern und interessierten Kreisen beantwortet.



## 6. Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl der VFS-Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich von 4 auf 9 gesteigert, also mehr als verdoppelt. Dies mit der Absicht, den Bedürfnissen der verschiedenen Mitgliederkategorien und Sprachregionen besser Rechnung zu tragen. 2020 konnten Pandemie-bedingt nur 7 der 12 geplanten Veranstaltungen physisch stattfinden. 3 Anlässe in der Romandie mussten leider auf 2021 verschoben werden (Planerabend, Seminar Fernwärme Fernkälte sowie Verkaufstraining), 2 weitere konnten leider nicht durchgeführt werden (Erfahrungstagung und Betreibertreffen). Das Angebot soll in Zukunft punktuell weiter ausgebaut werden, insbesondere durch ergänzende digitale Anlässe. Für 2021 sind aktuell 12 Anlässe geplant, mindestens 4 in digitaler Form.



Bis 2015 standen jeweils das Fernwärme-Forum, eine Verkaufsschulung, ein Planerabend auf Deutsch sowie die Erfahrungs-Tagung auf dem Programm. 2016 kam dann das Seminar Fernwärme Fernkälte zuerst auf Deutsch, 2017 dann auch auf Französisch, 2018 das zweisprachige Betreibertreffen und 2019 ein erster Planerabend auf Französisch sowie ein Fernwärmeanlass im Tessin auf Italienisch dazu. Für 2021 sind 3 bis 4 neue, zwei- bis dreistündige digitale Anlässe in Vorbereitung. Ein erster davon wird im Frühling stattfinden.

### 6.1 Fernwärme-Forum

Das jährlich, Ende Januar in Biel stattfindende Fernwärme-Forum wird ausschliesslich mit Sponsorenbeiträgen und Teilnehmergebühren ausserhalb des ordentlichen Budgets des

Verbandes finanziert. Es reiht sich mit regelmässig 350 bis 420 Teilnehmern mittlerweile unter die etablierten Fachtagungen in der Schweiz ein. Während des Berichtsjahres fand das Forum 2020 statt, welches am 23. Januar 2020 unter dem Titel „Wärmewende mit Fernwärme“ mit über 410 Teilnehmern wiederum sehr erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Das Organisationskomitee des Fernwärme-Forums hat im Jahr 2020 das Forum 2021 vorbereitet. Wegen der Corona-Pandemie musste das 20. Jubiläums-Forum leider um ein Jahr auf den 26. oder 27. Januar 2022 verschoben werden. Es wird unter dem Motto "Fernwärme – da spielt die Musik!" stehen. Die vom OK geleistete Arbeit wird an dieser Stelle bestens verdankt.

## 6.2 Verkauftstraining

Am 5. Und 6. Mai 2020 fand wiederum das zweitägige Verkaufstraining in Suhr statt. An dieser Veranstaltung haben 11 Mitglieder und weitere Interessierte teilgenommen.

## 6.3 Planerabende d

Am 3. September, 22. Oktober und 26. November führte der VFS unter Einhaltung der Corona-Vorgaben den Planerabend insgesamt drei Mal im Hotel Du Parc in Baden durch. Es nahmen insgesamt 60 Personen teil. Die Anwesenden kamen in den Genuss von 2 interessanten Referaten:

- Absorptionstechnologie
- Pumpentechnik in Fernwärmenetzen

## 6.4 Seminar Fernwärme Fernkälte

Am 8./9. September sowie 15./16. Oktober 2020 fand bereits zum fünften und sechsten Mal das zweitägige, für Entscheider konzipierte Seminar Fernwärme Fernkälte an der Hochschule Luzern statt, wiederum unter dem Patronat des VFS. Insgesamt 49 Teilnehmer nahmen an der Weiterbildungsveranstaltung, die von den Vorstandsmitgliedern Joachim Ködel und René Bachmann bestritten wird, teil.

Das für den 4./5. November 2020 vorgesehene gleiche Seminar in französischer Sprache musste trotz genügend Anmeldungen aufgrund der Pandemie leider auf 2021 verschoben werden. Die Zusammenarbeit von Joachim Ködel, Hochschule Luzern, und Vertretern der Fachhochschule Yverdon-les-Bains (HEIG-VD) hat sich bewährt. Für das nun 2021 stattfindende Seminar sind gewisse Optimierungen und Wechsel der Referenten vorgesehen.

## 6.6 Planerabend f

Der für den 26. November 2020 vorgesehene zweite Planerabend in der französischsprachigen Schweiz in Orbe (VD) musste aus bekannten Gründen leider ebenfalls verschoben. Bereits sind gut 20 Anmeldungen eingegangen. Der Anlass soll sofern möglich im September 2021 durchgeführt werden.

## 6.7 Erfahrungs-Tagung

Im November 2020 konnte wegen der Corona-Pandemie keine Erfahrungs-Tagung durchgeführt werden. Die nächste Erfahrungstagung soll im November 2021 in der Zentralschweiz, der Heimat des neuen VFS-Präsidenten stattfinden.

## 6.8 Betreibertreffen

Das zuerst für Juni und anschliessend für Ende November / Anfang Dezember 2020 geplante Betreibertreffen fiel ebenfalls der Pandemie zum Opfer. Sobald es die Umstände erlauben, wird die Vorbereitung eines nächsten Betreibertreffens an die Hand genommen.

# 7. Technik, Betrieb und Projekte

## 7.1 Leitfaden Fernwärme

2020 wurde die Übersetzung des Leitfadens Fernwärme Fernkälte auf Italienisch in Angriff genommen. Der Leitfaden kann seit Februar 2021 auf der VFS-Webseite heruntergeladen werden. Im Rahmen einer gemeinsamen digitalen Veranstaltung von VFS und Holzenergie Schweiz soll dieser im März/April 2021 Interessierten vorgestellt werden.

## 7.2 Mitarbeit Leitfaden Fernwärmestationen

Das BFE hat im Verlauf des Jahres 2019 das Ingenieurbüro Verenum beauftragt, einen Leitfaden zu Fernwärmeübergabestationen zu erarbeiten. Ein Vorstandsvertreter des VFS hat aktiv an den Projektsitzungen und der Erarbeitung des Leitfadens mitgewirkt. Der Leitfaden wurde im Juli 2020 publiziert und kann auf der Webseite des VFS heruntergeladen werden.

## 7.3 Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW

Am 9. August 2018 wurde die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme (AGFW) und dem VFS unterzeichnet. Kurz darauf wurden die Arbeiten für eine gemeinsame Publikation von Bestandteilen des AGFW-Regelwerks mit entsprechenden Schweiz-spezifischen Anmerkungen gestartet. Ziel ist es, eine wirtschaftliche Fernwärmeverorgung durch Standardisierung im deutschen Sprachraum und darüber hinaus bei ausreichender technischer Sicherheit zu erreichen. Es wurden insgesamt 16 AGFW-Regeln ausgewählt, die für die Schweiz übernommen werden sollen. Während dem Jahr 2020 wurden die ersten drei Regeln auf Französisch übersetzt und die entsprechenden Beiblätter erarbeitet. Die Publikation von insgesamt 11.5 Regeln mit den dazugehörigen Beiblättern ist bis im Frühling 2021 vorgesehen, weitere 4.5 Regeln werden dann bis Anfang 2022 vorliegen.

## 8. Vorwärtsstrategie

Beginnend mit dem Strategie-Workshop vom 5. Dezember 2019 hat sich der VFS 2020 intensiv mit der Erarbeitung und Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie beschäftigt, dies unter der Leitung der Arbeitsgruppe Strategie (vormals AG Zukunft – aktuelle Mitglieder Präsident O. Reichmuth, die beiden Vizepräsidenten P. Papaux und U. Brunner sowie der VFS-Geschäftsführer). Es wurden das Leitbild des VFS bestätigt sowie die vier Handlungsschwerpunkte politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technisches Regelwerk festgelegt. An der Generalversammlung wurde dann der Antrag für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie sowie die dazu notwendige Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgebracht und von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet.

Seit August 2020 ist nun die Umsetzung der einzelnen Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie im Gange. Die ersten Schritte betrafen u.a. die Suche und Anstellung eines stellvertretenden Geschäftsführers sowie einer neuen Verbandssekretärin und konnte vor Ende 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Liste der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie umfasst zurzeit 45 Punkte, die grösstenteils den oben genannten Handlungsschwerpunkten zugeordnet werden können. Bereits konnte ein signifikanter Teil der Massnahmen umgesetzt werden. Die Liste wird laufend ergänzt. Ideen für neue Massnahmen und Projekte von Seiten der Mitglieder sind jederzeit erwünscht.

## 9. Fernwärme-Statistik

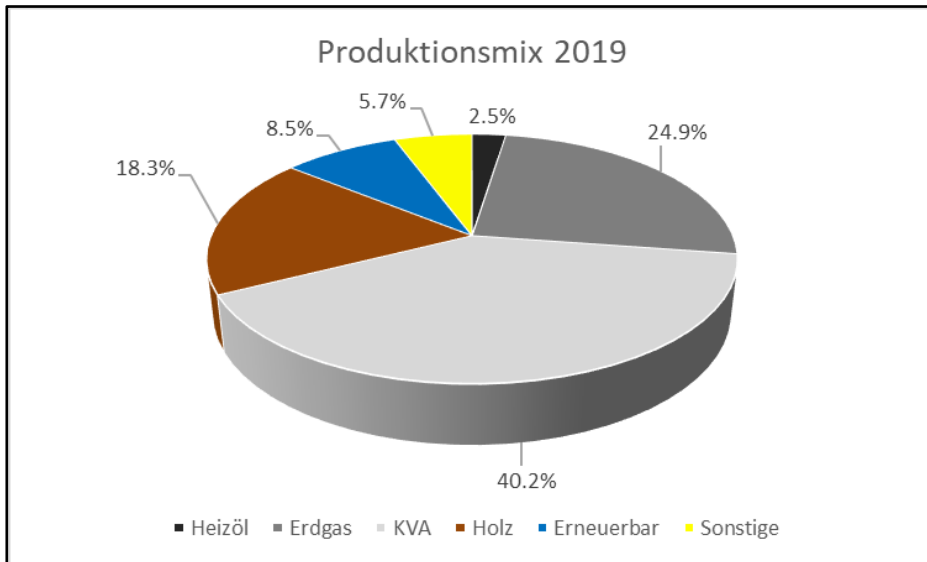
Im Verlauf des Jahres 2020 war der VFS erneut im Kontakt mit dem BFE, um das Thema einer vollständigen Fernwärmestatistik anzugehen. Das BFE führt in der Gesamtenergiestatistik eine separate Fernwärmestatistik. Diese berücksichtigt jedoch nur die rund 80 grössten Heiz- und Heizkraftwerke. Die ermittelte Wärmeproduktion und der Fernwärme-Endverbrauch ergeben also kein vollständiges Bild der Fernwärmebranche. Dank der Unterstützung des BFE konnte in einem ersten Schritt eine Liste der rund 1'000 bestehenden Wärmeverbünde erstellt bzw. aktualisiert werden.

Gestützt auf Angaben von Holzenergie Schweiz kann grob abgeschätzt werden, dass von Nicht-Mitgliedern des VFS etwa 1'200 GWh Fernwärme aus Holzfeuerungen geliefert werden.

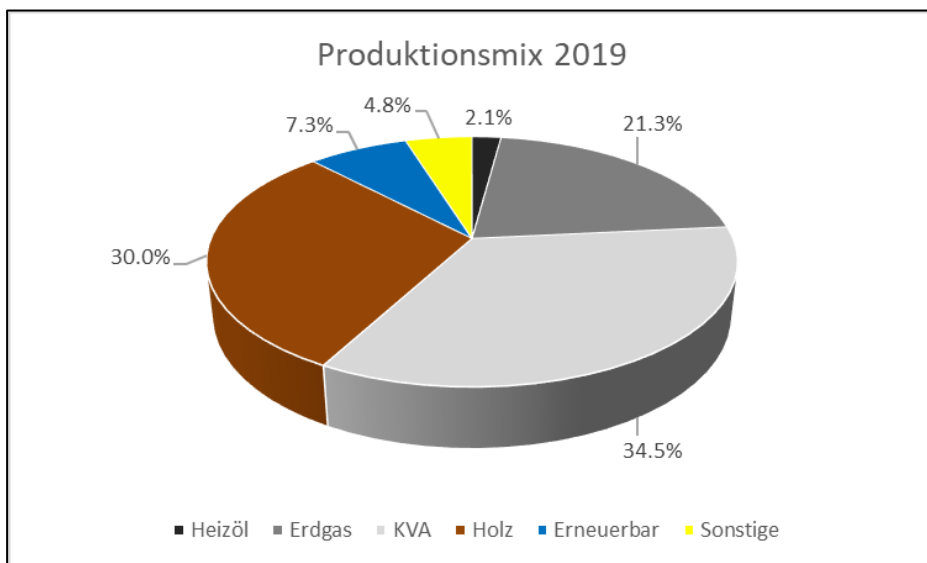
Der VFS strebt weiterhin die Führung einer möglichst vollständigen Fernwärmestatistik an, die als Basis für die Zielsetzung und die Überprüfung der Zielerreichung des Fernwärmeausbaus in den nächsten Jahrzehnten dienen soll.

Die Wärmeproduktion der VFS-Mitglieder (inkl. grosse ehemalige Mitglieder) betrug im Jahr 2019 rund 8'157 GWh. Die insgesamt verkaufte Wärme betrug rund 7'203 GWh (Vorjahr 2018: 6'308 GWh) bei einer Anschlussleistung von mehr als 4'000 MW. Die Wärmeverluste (Differenz zwischen Wärmeproduktion und Wärmeverkauf) beliefen sich im Durchschnitt auf rund 11.7%.

Die wichtigste Primärenergie für die Fernwärme der VFS-Mitglieder stellt die Abwärme von Kehrlichtverwertungsanlagen dar (rund 40%) gefolgt von Erdgas (rund 25%), Holz (rund 18%), erneuerbarer Wärme (rund 8.5%), Abwärme von Kernkraftwerken (rund 5.7%) und Heizöl (rund 2.5%).



Unter Berücksichtigung der Fernwärme von Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern beträgt die über Fernwärme zur Verfügung gestellte Wärme rund 8'400 GWh (Wärmeverkauf), was etwa acht Prozent des schweizerischen Wärmebedarfs entspricht. Werden die oben erwähnten Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern mitberücksichtigt, verändert sich auch der Produktionsmix der schweizerischen Fernwärme. Der Anteil von Holz steigt auf 30.0%, derjenige aller anderen Primärenergiequellen reduziert sich entsprechend. Die Abwärme von Kehrlichtverwertung bleibt mit 34.5% die wichtigste Quelle, gefolgt von Holz (30.0%), Erdgas (21.3%), erneuerbarer Wärme (7.3%), Abwärme von Kernkraftwerken (4.8%) und Heizöl (2.1%).



Ziel muss es sein, die Fernwärmeproduktion bis 2050 mindestens zu verdoppeln und so langfristig gesehen einen Anteil der Fernwärme am Wärmebedarf von 30 bis 50 Prozent zu erreichen. Die Ende 2020 vom BFE publizierten Energieperspektiven 2050+ bestätigen das Ziel einer Verdoppelung der Wärmeproduktion durch thermische Netze.

Rund 27%, bzw. unter Berücksichtigung der Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern noch knapp 23%, des Primärenergieeinsatzes erfolgt nach wie vor mit fossilen Brennstoffen. Der fossile Anteil ist in den letzten Jahren jährlich um etwa 1-2% zurückgegangen.

## 10. Finanzen

### 10.1. Bilanz

Den Aktiven von CHF 749'865.24 stehen Passiven von CHF 749'865.24 gegenüber. Vor der Ergebnisverwendung beträgt das Eigenkapital des Verbandes CHF 238'860.60. Das kurzfristige Fremdkapital (Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen Fernwärme-Forum, MWST, transitorische Passiven) beträgt CHF 204'692.46. Das langfristige Fremdkapital von insgesamt CHF 236'239.24 setzt sich zusammen aus dem Ausgleichsfonds Forum mit CHF 200'239.24 sowie dem neu plafonierten Ausgleichsfonds Betrieb webGIS-Datenbank mit CHF 36'000.00. Der Fonds Finanzierung Leitfaden wurde nach dem Abschluss des Projekts aufgehoben. Der Jahresgewinn 2020 beträgt CHF 70'072.94, nicht zuletzt wegen 2020 erfolgter Einnahmen für Projekte, des erfreulichen Gewinns des Fernwärme-Forums 2020 und der im Rahmen der Umsetzung der Vorwärtsstrategie erhöhten Mitgliederbeiträge.

### 10.2. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Bruttogewinn (inkl. Ertrag aus Fernwärme-Forum) von CHF 394'386.92 ab (2019: 302'635.83). Der Aufwand der Verbandsrechnung beträgt CHF 364'663.57. Daraus resultiert dank ausserordentlicher Erträge ein Betriebsgewinn von CHF 70'072.94. Dieses Ergebnis konnte nicht zuletzt dank höherer Erträge durch Mitgliederbeiträge, Einnahmen aus weiteren Aktivitäten (insbesondere dem Fernwärme-Forum und den Seminaren Fernwärme Fernkälte) sowie vorübergehende Effekte (Anlaufzeit für Umsetzung Vorwärtsstrategie, hohe Einnahmen für das Projekt Regelwerk, dessen Aufwand dann grösstenteils 2021 anfällt) erreicht werden.

Bei den Einnahmen lagen die Mitgliederbeiträge mit CHF 327'876.75 dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge im Zusammenhang mit der Umsetzung der Vorwärtsstrategie sowie Mitgliederzuwachs rund CHF 74'400 über dem Vorjahreswert von CHF 253'409.00.

### 10.3 Fernwärme-Forum

Das Fernwärme Forum, welches als Profitcenter des Verbandes geführt wird, verzeichnete rekordhohe Einnahmen aus Sponsorenbeiträgen und Teilnehmergebühren von insgesamt CHF 245'452.89 und einen Aufwand von CHF 204'811.32. Der erwirtschaftete Überschuss

beträgt CHF 40'641.57 und wird als Ertrag der Verbandsrechnung gutgeschrieben. Der Saldo des Ausgleichsfonds Fernwärme-Forum betrug per 31.12.2020 CHF 200'239.24.

## 11. Ausblick 2021

Für 2021 steht die Umsetzung der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie mit den Schwerpunkten politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technisches Regelwerk an erster Stelle.

Bereits ab Februar wird der VFS über einen stellvertretenden Geschäftsführer in der Person von Diego Hangartner, Hochschule Luzern, verfügen. Er wird sich schwerpunktmässig u.a. dem Thema Aus- und Weiterbildung annehmen, währenddem sich die neue Verbandssekretärin Ursula Spycher dem Thema Marketing annehmen wird. Der Geschäftsführer wird sich verstärkt für die Schwerpunkte politisches Lobbying (u.a. Masterplan thermische Netze) und technisches Regelwerk (Publikation gemeinsamer AGFW-VFS-Regeln) einsetzen.

Ebenfalls im Februar ist die Publikation des Leitfadens Fernwärme Fernkälte auf Italienisch vorgesehen.

Für 2021 sind insgesamt 3 bis 4 neue digitale Anlässe vorgesehen. Ein erster Anlass widmet sich dem Thema Aus- und Weiterbildung, der zweite dem Thema Finanzierung. Insgesamt sind für 2021 12 Veranstaltungen geplant. Die Vorbereitung des 20. Jubiläums-Fernwärme-Forums vom 26. oder 27. Januar 2020 wird das Organisationskomitee beschäftigen.

Im Rahmen einer von EnergieSchweiz bezahlten Finanzierungsstudie werden die Betreiber- und Contractoren-Mitglieder des VFS mit einem Fragebogen bedient werden. Die durch die Firma Ecoplan in enger Zusammenarbeit mit dem VFS erstellte Studie wird im Frühling 2021 publiziert werden.

Voraussichtlich im Juni 2021 findet dann die Volksabstimmung zum CO<sub>2</sub>-Gesetz statt. Der VFS wird sich im Komitee Schweizer Wirtschaft für das CO<sub>2</sub>-Gesetz für ein JA einsetzen.

Daneben werden wir das weitere Vorgehen in Sachen teilrevidiertes Raumplanungsgesetz im Auge behalten.

Gemeinsam mit dem VBSA und dem SVGW ist die Fertigstellung des Anforderungsprofils Fernwärme-Verteilung vorgesehen (Thema Arbeitssicherheit).

Generell soll die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen und Amtsstellen weiter intensiviert werden.

## 12. Dank

Verschiedene Mitglieder unseres Verbandes leisten einen grossen und meist unentgeltlichen Einsatz für die Aktivitäten und Projekte des VFS. Es ist uns ein Anliegen, ihnen allen für die loyale und kooperative Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Schliesslich danken wir allen Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir engagieren uns gerne für ihre Interessen zugunsten der Fernwärme in unserem Land.

### Verband Fernwärme Schweiz

Der Präsident



Othmar Reichmuth

Der Geschäftsführer



Andreas Hurni